

Roco zeigt sich wieder einmal als digitaler Trendsetter. Seit einigen Jahren kommen immer wieder pfiffige Ideen aus der Ideenschmiede Modelleisenbahn GmbH. Schnellzugwagen mit digital zu öffnenden Türen, Schiebedachwagen, die auf digitalen Befehl ihre Coils freigeben, die innovative Digitalzentrale Z21 und nun die Beilhack-Schneefräse. Das neue Modell zeigt, was die neue binäre Modellbahnwelt bieten kann.

Vorbild des neuen Roco-H0-Modells ist eine selbstfahrende Beilhack-Schneefräse der schweizerischen Bundesbahnen SBB: Die Xrotm 96 stammt aus dem Jahr 1982 und ist ein autarkes Fahrzeug, das von einem Dieselmotor angetrieben wird. Die SBB beschafften zwei Exemplare, deren Heimatdepot Erstfeld ist, für die Gotthard-Strecke.

Rocos Konstrukteure haben ein hochdetailliertes Modell auf die H0-Gleise gestellt, das bereits ohne Digitalfunktionen eine Augenweide ist. Ein feiner Fahrzeugrahmen, filigrane Handläufe, perfekte Gehäusegravuren, klare Fenster, die perfekt eingesetzt sind, sowie eine außergewöhnlich gute Lackierung und Bedruckung, machen in jeder Vitrine aus der Xrotm ein Schmuckstück. Auch der Blick in den Führerstand ist ausgesprochen lohnenswert. Dort ist neben den zwei Bedienern auch ein akribisch nachgebildetes Führerpult zu entdecken, wie es selbst heutzutage nicht selbstverständlich ist. Es sind besonders die zahlreichen freistehenden Details wie geätzte Rückspiegel, eine Schaufel und eine Spitzhacke am Fahrzeugrahmen, zierliche Scheibenwischer und präzise nachempfundene Schleuderscheiben in den Führerstands Fenstern, die das Modell so hochwertig erscheinen lassen. Besonders hervorstechend ist die knallgelb und rot lackierte Schneefräse an der Spitze des Fahrzeugs. Auch dort wurde bei der Detailtreue nicht gespart. Die Vorschneidepropeller sind maßstäblich fein und die Fräspropeller sind wunderschön dreidimensional ausgeführt.

Das Beste sind jedoch die Fahr- und Spieleigenschaften. Schon der Dieselsound ist ein Hörgenuss. Das Modell fährt in der höchsten Fahrstufe 109 km/h schnell. Das ist ein sehr guter Wert angesichts der Vorbild-Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Die großen Lawinenabgänge am Gotthard sind lange schon vorbei,

Eine Schneefräse ist ein ideales Betätigungsfeld für digitale Innovationen. Roco hat sich daran gewagt.

Zu schade für die Vitrine

An den meisten Stellen ist die Strecke durch verschiedene Sicherungsmaßnahmen geschützt, so sind die Vorbild-Schneefräsen die meiste Zeit im Schuppen abgestellt und werden nur hin und wieder bewegt, um Standschäden zu vermeiden. Da

kann es vorkommen, dass einem im Sommer eine arbeitende Schneefräse begegnet, ein ideales Motiv auch für die meisten Modellbahnanlagen. Dank Rocos Xrotm kann man dies wunderbar nachspielen: Kurz auf F2 gedrückt, schon setzen sich die



Die Beleuchtung der Xrotm ist vorbildgerecht. Das Treppenlicht an den Einstiegen ist ebenfalls schaltbar.

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Roco
- ▶ **Nenngröße:** H0
- ▶ **Bestellnummer:** 72800
- ▶ **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse, erster Radsatz angetrieben
- ▶ **v_{max}:** 109 km/h
- ▶ **v_{min}:** 1 km/h
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Gewicht:** 285 Gramm
- ▶ **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges LED-Spitzensignal
- ▶ **Schnittstelle:** PluX22
- ▶ **Preis:** 449 Euro (UVP)



Vermutlich ist die Drehung im Vergleich zum Vorbild etwas zu schnell, aber das Modell-Tempo wirkt absolut authentisch. Außerdem steht die Fräse nach der Drehung sauber in der Gleisachse.

Frässhelben mit hoher Geschwindigkeit in Gang. Aber nicht nur die Propeller drehen sich wie Irrwische, auch der passende heulende Sound ertönt aus dem 1:87-Modell.

Höchste Zeit für einen Fahrtrichtungswechsel, um das zweite Gleis freizuräumen. Dazu sind weder Drehscheibe noch Dreiecksfahrt nötig. Bei vielen modernen Schneeräumgeräten kann der gesamte Aufbau um 180 Grad geschwenkt werden, so auch beim Roco-Modell. Es ist faszinierend, dem Modell dabei zuzusehen, wenn

sich der Aufbau in passender Geschwindigkeit um die eigene Achse dreht, begleitet von den passenden Hydraulikgeräuschen. Und die Roco-Konstrukteure haben auch nicht übersehen, dass eine Schneefräse von Zeit zu Zeit, etwa an Bahnübergängen oder auf Brücken, ihren Fräskopf

anheben muss. Ein Druck auf F3 genügt und der Fräskopf steigt nach oben. Sensationell!

Die Schneefräse von Roco macht einfach nur Spaß. Die Funktionen des Modells verleiten zum Spielen und zeigen die Möglichkeiten zeitgemäßer Digitalmodelle. Das präzise Drehen des Aufbaus ist überzeugender als manch Synchrondampf oder manch hellgraues Diesellüftchen anderer Modelle. All das hat auch seinen Preis. Für meiner Meinung nach absolut angemessene 449 Euro erhält der H0-Bahner ein ganz besonderes Modell. Das Sparen auf die Xrotm lohnt sich. □

Stefan Alkofer



Auch von hinten kann die Xrotm 96 überzeugen. Bemerkenswert sind auch die Schaufel und die Spitzhacke.

»Auf Ihrem Smartphone«

Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie sich die Xrotm in Aktion an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Beeindruckend in Vorbild und Modell: Die Schneefräse Xrotm 96 macht im Maßstab 1:87 eine perfekte Figur.